

# Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:  
**0043/2020/AN**

Antragsteller: DIE LINKE  
Antragsdatum: 12.03.2020

Federführung:  
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Bereitstellung von Kontingenten an Wohnungen für  
besondere Bedarfsgruppen durch die GGH**

## Antrag

### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 28. Juli 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	07.05.2020	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	25.06.2020	Ö		
Gemeinderat	23.07.2020	Ö		

**Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1**

## **Sitzung des Gemeinderates vom 07.05.2020**

**Ergebnis:** verwiesen in den Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit

## **Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 25.06.2020**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## **Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2020**

**Ergebnis:** Antrag wurde behandelt

## Antrag Nr.: 0043/2020/AN

Abbildung des Antrages:

### Fraktion DIE LINKE

Sahra Mirow (Fraktionsvorsitzende)

Bernd Zieger

Zara Kiziltas

Mail: gemeinderat@dielinke-hd.de

Tel: 06221-3629562



An

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Eckart Würzner

Stadt Heidelberg

Rathaus | 69117 Heidelberg

Mail: 01-Sitzungsdienste@heidelberg.de

Heidelberg, 10.03.2020

### Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen wir gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

#### **Bereitstellung von Kontingenten an Wohnungen für besondere Bedarfsgruppen durch die GGH**

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion/ Aussprache
3. Gegebenenfalls Anträge

#### **Begründung:**

Im Zuge der Haushaltberatungen für die Jahre 2019/2020 wurde auch das Thema einer konzeptionellen Zusammenarbeit mit GGH und Bündnis gegen Armut und Ausgrenzung zur Verbesserung der Situation bei Wohnungsnotlagen angesprochen. Es gab eine Zusage seitens der Stadt, dass das Thema Anfang 2020 im Sozialausschuss beraten wird.

**gezeichnet Fraktion DIE LINKE**